Ausstellung im Gewerbepark

Regensburg. Unter dem Motto „Kunst trifft Technik“ gestalten Studierende des Instituts für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung der Universität Regensburg mehrere Bilder im Rahmen einer Kooperation mit der im Gewerbepark Regensburg ansässigen AVL Software & Functions GmbH. Die Ergebnisse sind jetzt in einer Ausstellung zu sehen. In dem Kunstprojekt schaffen die Studenten neue Perspektiven auf ein durch AVL vorgegebenes Thema. In diesem Jahr lautete das Thema „Das kleine Glück“. Die unterschiedlichen und sehr persönlichen Interpretationen sind in einer Ausstellung bis 27. November in der Glasrotunde des Gebäudes C 30 im Gewerbepark Regensburg zu sehen. „Die bildende Kunst ist die sinnliche Seite der Philosophie. Die Studierenden haben in dem Projekt jeden Freiraum, um mit ihrem unvoreingenommenen Blick wie ein Satellit von oben auf das große Ganze zu schauen. So entstehen überraschende und spannende Blickwinkel“, beschreibt Josef Mittlmeier, Akademischer Direktor am Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung der Uni Regensburg, den Kern des seit zwölf Jahren durchgeführten Projekts.

Für AVL wiederum eröffnet die Kooperation neue Perspektiven, die im eher technisch dominierten Umfeld eines Automotive-Unternehmens vielleicht nicht sichtbar werden. „In global gesehen schwierigen Zeiten ist es umso wichtiger, unsere kulturellen Themen nicht zu vernachlässigen. Nur so kann man Kraft tanken, um die großen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen“, sagt AVL-Geschäftsführer Georg Schwab.